CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Alli CCBlerInne könne wie glaini Kinschtler an de Kopfladärnli pinsle und Värsli brinsle...

Editorial

Liebi CCBlerinne, liebi CCBler!

Wenn s dusse so gruusig kalt und nass isch wie jetzt, möcht me am liebschte im Süde in dr Wärmi si. Dr CCB het e Frind, gnau gno isch es unsere Vize, wo uns e längere Brief us Auschtralie gschriibe het. Mir dörfe e bitz in dr Wärmi schwelge bim Läse vo sim Bytrag. Aber mir hoffe au, dr Cheese kämi denn püngtlig zrugg im Januar. In dr aktuelle Zytig isch ai Thema de neje Kopflatärnli gwidmet. Mir sin jetzt zmitts im Usmoole im Latärneatelier und hän no e riise Arbet z bewältige und bruuche alli Händ. Im neje Johr denn foht dr Larvenatelierbetrieb a mit em Baschtle vo de Zuetate zue unserem Sujet. Was unser Sujet gnau isch, wisse mir nonig, mir hän könne Vermuetige aastelle bi dr Goschdym-Aabrob. In dere Zytig hän Ihr e Vorschau uf verschideni Aaläss, wo ain noch em andere kunnt. Wichtig isch s Offizielle, wo dr CCB dysmoll dr Lehrling isch, aber trotzdäm volli Presänz zeige muess. Erwähne möchte y no s Eidgenössische Drummel- und Pfyfferfescht, wo am Bündelidaag in Basel stattfindet. Mir könne e Summerfasnacht erwarte, es soll e Riise Uffmarsch vo Tamboure und Pfyffer us dr ganze Schwyz gä. Und dr CCB isch denn au drby.

D Redaggzion wünscht alle zämme e mögligscht ruehigi Advänts-zyt, schöni Wiehnacht und e guete Rutsch ins Neje Johr!

Eiri Redaggtere

Inhalt

Stammverein	Sytte 2
Jungi Garde	Sytte 5
Alti Garde	Sytte 7
Intärns	Sytte 8
Allergattig	Sytte 10
Die Letscht	Sytte 12

Geht an alle Mitglieder des Stammvereins, der Jungen Garde und der Alten Garde

60. Jahrgang | Ausgabe 226 | Dezember 2005

Letter to the CCB – Greeting uss Down Under

Australie/Sydney/Manly, 27. November 2005, 11.00 pm (dasch zOobe):

Hi Clique-mates!
How are you so uff dr andere Syte vom Planet? Winter? Kalt? Wiehnachtsyykäuf? Scho Fasnachtsfieber?
S isch Sunntig-Oobe, y sitz im Harbord-Beach-Hotel bim x-te Victorian Bitter und bi grad im mood to drop a line an Eych. So e gläine interkulturelle Input ka Eych nit schaade...
S Harbord-Beach-Hotel isch nit wirglig e Hotel. Unter Hotel verstoot me doo u.a. e Pub. Aber well e Pub für die mäischte Aussis quasi e zwaits Dehaim isch, isch dr Begriff Hotel gar nit e so lätz. E Pub doo isch iibligerwyys riisig, het mehr als ai Bar, het e rauchfreyi Zone ai Meter fuffzig um d Bar umme, isch ussstaffiert mit eme Bier-durchdränggte Teppig und an de Wänd hängge siibenedrissig Bildschirm.

Uff siibe vo dääne gsehsch irgendwelchi biggte Hünd eme Stoffhaas an dr Stange noochseggle und uff den andere drissig sin die aggduelle Wett-Resuldaat uffgfiehrt. Was mi mehr interessiert, isch, uss wellem vo dääne zää gfrohrene Hääne ych mi näggschts Bier useloo los.
However, s Lääbe doo isch prächtig! Aber föön mer vornen aa.
Wo dr Stamm beschlosse het, e Komposizioon mit änglischem Namme uff d Drummeli-Bihni z bringe, han y kurzum en Änglisch-Sproochuffenthalt buecht, damit y wäiss, was Sach isch. (Um s vorwägg z nää: Dr CCB isch jetzt mit Dütschem Titel uff dr Bihni und ych ka mittlerwyyle besser Ziiridütsch ass Änglisch...) Wenn y äim verzellt ha, y gieng uff Australie, denn han y maischtens zer Antwort bykoo: „Ha gmäint, de wottsch go Änglisch leere?..."
Anyway. Y bi in s Fluugi richtig Sydney gschtiige. Dört am Flughaafe han y denn beräits mini erschte Erfahrige mit em Änglisch gmacht. Y ha am Kiosg ebbis kauft, und nach em zahle het mer die Lady vis-à-vis gsäit: „See you!" ‚Hejoo' han y dänggt, ‚ych gseh Di au! De stoosch jo grad vor mer...' „Sorry?", han y mi Wortschatz strapaziert. „See you later!", het sy nomol zrugggää.

‚Aha, y glaub, y ha sy zerscht falsch verstande. Aber jetzt isch alles glaar, um was es goot. Scho öbbis gleert!' und bi dervoozottlet. ‚Nur', han y mi gfroggt, ‚wenn gseh ych die jetzt wiider? Mer hän gar nüt Kongreets abgmacht! S wär zwar no e Nätts gsii...'. Aber gseh han y sy sithär nie me.
D Australier sin e ussgsproche fründligs, wenn au e weeneli unghooblets Volg. (Kai Wunder: Sy stamme jo au alli vo Ströfling ab.) Scho am zwäite Daag het mer äine gsäit: „Let's have a Barbie tonight!" ‚Ohalätz!', han y dänggt. ‚Jetzt wänn sy s aber wüsse. Aber was ka me scho yywände gegen e schlanggi hübschi Blondine mit lange Bäi. Allerdings äini daile?...' Zimmlig erwartigsvoll bin y denn dört am Strand yydroffe. Aber e blondi Barbie isch wyt und bräit nienen umme gsii. Wo denn alli iiri Steaks uff em Grill brutzlet hän, han y schnäll begriffe, ass es sich doo schlicht um e Barbecue (= grosser Bratrost) gangen isch. Sex wie s well – mer hän e glatten Oobe ghaa.

Impressum

Redaktion
Ursi Nüesch
Bierastrasse 31
4103 Bottmingen
Tel. P: 061 361 02 50
ursi.nueesch@intergga.ch

Layout / Satz
Pascal Müller
Tel. G: 061 965 13 33
ADOBE Indesign (Mac OS X)
alle Grafik- und Text-Formate

Auflage
500 Exemplare

Druck
Druckerei Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleichtes Papier ohne optische Aufheller

Adressberechtigungen
Andreas Künstle (Sekretär)
Güterstrasse 158
4053 Basel
Tel. 061 681 16 06
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Andy Cheese Meier
Thommy Müller
Jenny Zaugg & Anina de Leeuw
Peter Doppler
Kurt Spörri
Christoph Bürgin
Michi Bürgin
Guido Jäggi
Ursi Nüesch

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 227
30. Januar 2006

S isch Zyt worde, ass d Schuel aagfange het! ‚Jetzt goot s los, jetzt bisch im Land, jetzt schwätzisch numme no änglisch!' Kasch dängge! Y kumm in dä Saal – und s hogge numme ZircherInne dört! What's more, vo de maischte könnt y glatt dr Babbe syy! S Schiggsal het s also welle, ass y mi quasi mit zwäi Fremdsprooche muess ummeschloo. Despite the fact that Ziiridütsch grundsätzlig nit grad Musig in minen Oore isch, han y miesse feschtstelle, ass es schwär druffaa kunnt, uss wellem Gsicht beziehigswyys uss wellem Muul s uusekunnt...

Jetzt drugg y also mit ere Horde Zircher-Wyyber d Schuelbangg – d Klima-Aalaag blosst Di fascht dervoo – und loss mi sit 15 Joor s erscht Mol wiider mit Ufzgi schigganiere.

D Aussis sin – das muess me ne hoch aarächne – e ussgsproche sportlig Volg. Vor luter Surf-Brätter gsehsch zwüschenyyne s Meer gar nümmi. Ha das nadierlig au sofort miessen ussprobiere. Y ha e Surf-Board tscharteret und bi ab uff d Wälle: So muess es sich aafühle, wenn me in ere Wöschmaschine hoggt! Nachdäm y nach drey Minute s erscht Mol wiider Luft bekoo ha, han y gmergt, ass y mi Schultere verdonneret ha. ‚Y glaub, y bau mer mi äigeni Wälle!', und bi ab ins Pub.

Aber back (= zrugg) zem Sport. Y bi beraits Züüge vo drey australische Grosseräignis worde. S „Grand Final" vo „Aussi-Rules". Dasch iire Football, en Art Rugby und Nazional-Religion. Öbbe je 20 Nase pro Mannschaft seggle doo eme Äier-Ball nooche und versueche das Ding zwüsche Holzstange z kigge. Vo Ästhetig kai Spur, aber s finde s alli absolut dr Hammer. Und d Sydney-Swans hän dr Pokal nach x Joor s erscht Mol wiider gwunne. Dasch e guete Momänt gsii im Pub!

Furthermore han y dr Melbourne-Cup – dasch wohrschyynlig s wältwyt bekanntischte Pfärderenne – mitverfolgt. Ai Renne isch do dr absoluti Höhepunggt – „the race that stops the nation!" Und tatsächlig: Für drey Minute hoggt ganz Australie vor dr Kischte – d Fraue nadierlig mit Huet – und verfolgt die Sach. Markybe Diva – das wär s Ross – het zem dritte Mol dr Melbourne-Cup gwunne und dermit Gschicht gschriibe. Und ych ha mer hinder d Oore gschriibe, ass y s näggscht Mol nit e so vyl Buggs (= Gäld) uff s falsche Ross setz.

Jetzt aber no zem dritte und für Eych sicher interessantischte Grosseräignis: D Aussis hän sich am glyychen Oobe wie d Schwyzer für d Fuessball-WM z Dütschland qualifiziert – das nach 27 Joor! S beschtoht also no Hoffnig, ass au d Australier Soccer (= Fuessball) e Mol no glatt finde. Und mer dräume vom Draum-Final Schwyz–Australie! Jedefalls han y mi FCB-Fahne gschwunge, won y dr Scott Chipperfield gseh ha für d Aussis em Ball noocheseggle.

To sum up, s isch wunderprächtig doo! Jetzt sott y aber wiider hinter d Biecher. Ha grad e Luggetäggscht vor mer. Ha vier Wörter zer Usswahl, und ains dervoo basst... Alli vier dööne glyych, und alli vier han y no nie gseh. E soo goot das jetzt scho sit Wuche – verglemmi! Aber äin Wort muess y nää. Was stoot e so schön in de Priefigs-Tipps: „Choose uff jedefall e Wort, may be it's your lucky day!"

E liebe Gruess uss Down Under

acm

Thomi
GARTENBAU · BASEL
Kleinhüningerstrasse 198
Telefon 631 36 50 Telefax 631 36 59
Beratung – Neugestaltung – Unterhalt
Pflege Ihres Gartens
CCB-Mitglied

pié
Kosmetische Fusspflege
Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch
Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Neue Gesichter im CCB

Tommy Müller

- Eintritt CCB Junge Garde 1978
- Trommelschule bei Rene Häfelfinger und Peter Ammann
- Drei Jahre Tambourmajor bei den Jungen
- Austritt aus der Jungen Garde 1991
- Anschliessend vier Jahre Guggemusig Schrumpfkepf
- 1997 bis 2005 Guggemuusig Nachtrueche inkl. vier Jahre Vorstand als Beisitzer

Im Herbst 04 hatte ich wieder das Bedürfnis, in einer Clique zu trommeln. Nachdem ich im Internet auf diversen HP gewesen war, stiess ich auf die Site www.ccb1911.ch. Ich sah viele bekannte Gesichter und las, dass Guido Jäggi, mit dem ich damals Trommeln lernte, Obmann vom Stammverein war.
Nach einem e-Mail an ihn wurde ich an eine Trommelstunde zum Stammverein eingeladen. Nach der ersten Probe fühlte ich mich beim CCB wieder zu Hause.
Mein Vater, Hansruedi Müller, war über viele Jahre aktiver Vorträbler beim Stammverein.
Ich wohne in Böckten, zusammen mit meiner Frau Doris, meinem sechs jährigen Sohn Justin (er möchte in einem Jahr beim CCB das Trommeln lernen), zwei Katzen und meinem Berner Sennehund.
Ich arbeite bei der Firma Selmoni Ingenieur AG als Projektleiter in der Kommunikationsabteilung. Meine Aufgaben sind die Vernetzung von modernen Telekommunikationsanlagen und die Integration von Computer unterstützter Telefonie.

TM

Daniel Adler

Daniel ist für viele nicht unbekannt. Seit drei Jahren ist er irgendwie beim CCB dabei, aber es hat halt bisher noch nie für die Fasnacht gereicht (Militär, an Krücken…). Man sieht ihn regelmässig in den Trommelübungen, am Stammtisch und letztes Jahr war er auch im Larvenatelier am Basteln. Daniel ist 23 Jahre alt, lebte während seiner Kindheit 10 Jahre in Ägypten, kam mit 16 Jahren zurück nach Basel. Und promt hat ihn das Fasnachtsfieber erwischt. Angefangen mit dem Trommeln hat er bei den Schnurebegge. Die Sympathie zum CCB ist an der Fasnacht 2002 auf ihn übergesprungen: er hörte unsern Basler Marsch und war völlig begeistert. Auch unser Repertoire mit den rassigen Märschen gefällt ihm.
Zurzeit studiert Daniel Jus an der Uni Basel. Er engagiert sich auch in der European Lawyer Students`Association, wo er seit einem Jahr Präsident der Lokalgruppe Basel ist. Fussball ist sein Lieblingssport, den er aktiv spielt und passiv als grosser Fan geniesst. Literatur, Film und Kunst interessieren ihn, er verfasst auch gerne selbst Kurzgeschichten.
Der CCB freut sich auf dich Daniel und hofft, dass es endlich klappt mit deiner Teilnahme an der nächsten Fasnacht.

UN

Das haben Sie und Ihr Auto verdient:
EINEN PERFEKTEN SERVICE!
BMW MINI
Emil Frey AG
Olympic Garage
Brüglingerstrasse 2, 4002 Basel
061 335 61 61, www.olympic-basel.ch
03/126/AD8

Planung & Ausführung von:
□ Türen
□ Stahlzargen
□ Schreinerarbeiten
□ Wandschränke
□ Renovationen
seit über 25 Jahren!
Max Jäggi AG
Baselstrasse 85-87
CH-4144 Arlesheim
Tel 061 701 51 51
Fax 061 701 51 20
www.schreinerei-jaeggi.ch info@schreinerei-jaeggi.ch

Weekend der Jungen Garde am 17. – 18. September in Wyssachen

Wir trafen uns alle um ca. 12.00 Uhr am Bahnhof Basel SBB. Das Thema war Marsmenschen. Die Hälfte kam als Marsmenschen, die andere als normale Erdbewohner. Dann kam ein Mann, der uns unsere Namen und die Farbe und das Alphabet auf Marsmenschisch überreichte. Der erste Stress war, dass alle auf dem richtigen Peron waren und in den richtigen Zug stiegen. Im Zug bekamen wir von unseren Gruppenleitern Farbe in Haare gespritzt. Wir mussten 3 Mal umsteigen. Danach gingen wir in ein Postauto. Das Postauto fuhr uns direkt vor das Lagerhaus. Wir gingen in das Haus, wo wir durch den Marszoll kontrolliert wurden. Als wir durch den Zoll waren, packten wir unsere Sachen aus. Wir gingen in den Speisesaal, wo ein leckeres Zvieri stand.

Es wurden uns Informationen gegeben, unter anderem ,dass wenn man laut ist, muss man joggen gehen, und wir bekamen einen Kopfkissenbezug. Wir bezogen das Kopfkissen und gingen in den Garten. Im Garten spielten wir Marsmenschenvölkerball. Die Gruppe weiss gewann. Die, die nicht mehr weiter spielen wollten, gingen ins Haus. Später wurde dann zum Abendessen gerufen. Zum Essen gab es farbige Spaghetti in Rot Blau Grün. Später gingen wir auf einen Nachtpostenlauf. Nach dem Postenlauf durften die, die wollten, Lilo und Stitch 3 gucken. Anschliessend mussten alle ins Bett und es musste in allen Zimmern ruhig sein. Die Mädchen wachten schon früh auf und plauderten. Die Jungs mussten joggen gehen, weil sie zu laut waren und die anderen aufgeweckt hatten. Darum mussten wir mit dem Morgenessen lange warten. Als sie endlich zurückkamen, konnten wir Morgenessen. Nach dem Morgenessen hatten wir Pfeiffer- und Trommelstunde. Nach den Musikstunden mussten wir wieder einpacken. Als wir eingepackt hatten, besprach jede Gruppe Sujetideen. Danach präsentierte jede Gruppe ihr Sujet. Dann machten wir noch drei Spiele. Dann gingen wir nach Hause. In der Schalterhalle warteten alle Eltern auf uns.

Jenny Zaugg
Anina de Leeuw

Mässbummel 2005

Mir hänn is alli pünktlich am 6i vor em Leonhard–Schuelhuus troffe. Es isch e gueti Stimmig gsi und alli hän sich uff unsere Mässbummel gfreut. Als erschts hämmer is uff dr Calypso d Köpf umedreie lo. Will das die einzigi normali Bahn gsi isch, wärs denn das au scho gsii mit em Barfi. Also simmr uff e Münschterplatz uffe spaziert und dört het is als erschts d Ketteli - Bahn in Empfang gno. Also hämmr uns e Fährtli gönnt uff däre nit wirklich junge Bahn und hänns glatt ka. Als näggschts isch s uff d Freestyler gange. Jäjo die Freestyler. Bekannt für ihre zimmlich bekloppte Speaker :D. Das isch e rächte Hirsch, aber trotzdäm isches luschtig, obwohl är sich 200 Mol widrholt. Denn noch däre rasante Fahrt hänn mir uns alli e Hodde Dogge verdient. Natürlich isch s nid eifach gsi. Es isch nit möglich gsi, dass me eifach Ketchup nimmt. Näi! E gwüssi Familie het natürlich dr Wunsch ka eimol gmischt (das wär jo no gange) und no e Hot Dog ohni Würschtli! Stellet euch das vor! Ohnii! Wie wird denn das schmecke? Hehe, uff jede Fall isch jo klar welli Familie das gsi isch! (Kleine Tipp foht mit Bür a und hört mit gin uff) :D. Also noch däre Gschicht mit de Hünd isch s denn no uff d Botschauteli gange. E Bahn wos eim nid cha schlächt wärde! Dr Bewiis isch ganz klar dr Benjamin! Är isch druffko! Wooooooooooow!!!!!!! :D Noch däre krachende Fahrt isch es s denn au scho widdr gsi mit em Bummel. Alli sin glücklich widdr zum Schuelhuus zruggkhert und hän, vellicht mit em Mässmogge, wo si beko hänn, scho im Muul, sich härzlich bim Christian, em Vreni, bi dr Rita und bim Stefan bedankt. Ich hoff, ich ha niemerts vrgässe und will an däre Stell au nomol härzlich Danke sage für dä, wie all Johr schöni, Mässbummel.
Messi!

Michi Bürgin

JUSTIN UNTERNAHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
jura Probier-Bar

Die Brasserie mit Pfiff
ZUM BRAUNEN MUTZ
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Jahresfeier CCB Alte Garde 2005

Liebe Altgardistinnen und Altgardisten,

Kaum ist der schöne Herbst vorbei ist alles wieder auf Weihnachten eingestellt, und bald danach können wir uns schon wieder auf die Fasnacht freuen. Dazwischen wollen wir aber unsere traditionelle Jahresfeier durchführen und möchten Euch jetzt schon bitten, das Datum in Eurer Agenda rot anzustreichen:

Freitag, den 6. Januar 2006

wie bisher üblich im Restaurant "zum Rebhaus" ab 18:30 Uhr.
Das Nachtessen mit "Einlage" kostet Fr. 60.- pro Person (ohne Getränke).
Die Schnellentschlossenen können sich jetzt schon anmelden beim Obmann:

Walti Keil
Bienenstrasse 36
4104 Oberwil

Tel. 061 401 05 09
e-mail: walter.keil@intergga.ch

Letzter Anmeldetermin : 31. Dezember 2005

Walti Keil

Impressionen

denn lyt am
Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Ihr Berater
für alle
Versicherungen
Daniel Oettli
Versicherungsexperte

Telefon: 061/ 295 83 09
Basler
Aeschengraben 25
4010 Basel

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

DWM VERWALTUNG UND UNTERNEHMENSBERATUNG
DIETER W. MEYER
Hardstrasse 126
CH-4052 Basel
Telefon 061 313 61 61

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen
HÄGI TREUHAND AG
Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch

Wie wyt sin d Kopflatärnli? (Teil 2)

An der Generalversammlung wurden die neuen Kopflatärnli und Stäggelatärne durch unsern Glyggekinschtler Tobias präsentiert. Alle waren begeistert. Doch welche grosse Arbeit auf unsere Glygge zukam, haben alle unterschätzt.

Während den Sommerferien hatten wir zwei Mal einen Sommerplausch im Larvenatelier. Die Rahmen aus Alu wurden in die ovale Form gebogen. In der Zwischenzeit hat Guido 80 Holzrahmen in der Grösse 70 mal 120 oder 90 mal 120 Zentimeter zurechtgeschreinert. Rita hat diese Rahmen mit Leinwand bespannt und gelatiniert. Dann gings zu Gérard in die Druckerei zum Bedrucken der Leinwände mit schwarzer Farbe. Die richtige schwarze Farbe zu finden, war sehr schwierig und aufwändig: Es musste eine wasserfeste Farbe sein, die sich beim Ausmalen nicht auflösen und sich nicht vermischen durfte. Die Konturen und die Umrisse wurden in Schwarz gedruckt, so ähnlich wie die Kinderbücher zum Ausmalen (gäll Tobi, du bisch nit belaidigt wäge däm Verglych, dini Qualität isch natürlig en anderi als die in de Kinderbiecher). Wieder in der Zwischenzeit hat ein Löt-Team mit Daniel D., Marco B. und Willy Bayer die Dioden in die 200 Latärnli-Rahmen gelötet. Anfangs hatte Willy 20 Minuten Zeitaufwand pro Rahmen beim Löten, am Schluss noch 11 Minuten.

Ende November wurde im Laternenatelier im Dreispitzareal das Ausmalen der vorgedruckten Leinwandrahmen-Malbogen angefangen. Es ist eine Riesenarbeit! Tobias organisiert jeweils das Samstagsteam, Walti Keil die Teams unter der Woche am Dienstag und Donnerstag. Zum Glück hat die Alte Garde ergonomische Kenntnisse und hat 10 Böckli besorgt, sodass man bequem im Sitzen malen kann. Und warm ist es auch im Laternenatelier. Das Ausmalen ist eine schöne Arbeit, jeder CCBler kann sich für einmal ein bisschen als Laternenkünstler fühlen. Im Gegensatz zum echten Laternenkünstler geht es hier wie am Fliessband: eine Farbe kommt nach der andern dran: zuerst mit voller Konzentration alle richtigen Flächen in Grau ausmalen, dann Gelb, dann Orange und so weiter. Und alles muss auch hintermalt werden.

Alle CCBlerInnen sind aufgefordert, beim Ausmalen der Kopflatärnli mitzuhelfen. Und ganz wichtig: Man muss kein Picasso sein! Die Zeit wird knapp, bis Ende Jahr sollte fertig gemalt sein, danach hat der CCB keinen Platz mehr. Dann wird dieses Atelier von drei Laternenkünstlern für die grossen Laternen gebraucht.

Interessierte für unter der Woche melden sich bei *Walti Keil:* ***walter.keil@intergga.ch*** *oder Telefon* ***061 401 05 09***

Interessierte für andere Zeiten melden sich bei *Tobias Scheuring:* ***ts@ringring.ch*** *oder Telefon* ***079 501 18 23***

UN

!!!Dringend gesucht!!!

Widder- oder Steinbocklarve

Für den Tambourmajor braucht die Junge Garde eine Widderlarve.

Vor etwa 30 Jahren war der Stammverein als Steinböcke oder Widder kostümiert am Cortege marschiert. Diese Larve müsste sicherlich noch im Fundus des einen oder andern CCBler vorhanden sein. Liebe ältere Semester vom Stamm und der Alten Garde: schaut in euren Kostümkisten, Kellern und Estrichen nach! Wer fündig wird, soll sich bei Rita Wenk melden. Sie ist verantwortlich für die Larven der Jungen Garde. Es wäre eine echte Arbeitserleichterung für sie, wenn sie eine solche Larve mit Hörnern als Vorlage hätte. Sie darf auch defekt sein.

Rita Wenk: ***061 683 83 75***
oder ***076 33 652 33***

Die gmietligi Baiz
z`mitts in dr Altstadt

Im 1.Stogg
s`haimelige Lokal
zum feyn ässe

Restaurant Gifthüttli
Schneidergasse 11
4051 Basel
Tel. 061 / 261 16 56
Fax 061 / 261 14 56

Lischer
ALLROUND-MARKETING
Tel. 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch

Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!

www.lischer.ch

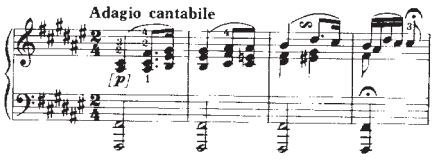
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel

Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch

Steuerberatung
Unternehmensberatung

Auch im Schadenfall lässt
die «Winterthur»
keine Misstöne aufkommen.



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Winterthur Versicherungen
Generalagentur Pratteln
Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33
4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40
Telefax 061 826 90 54

Ankündigung: Das Eigenössische Tambouren- und Pfeiferfest 2006

Vom 29. Juni bis 2. Juli 2006 treffen sich in Basel gegen 5'000 Pfeifer, Tambouren, Claironisten und Ahnenmusiker beiderlei Geschlechts zum 24. Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest. Der Anlass, zu dem auch Zehntausende von Zuschauern aus der ganzen Schweiz erwartet werden, fand letztmals 1954 am Rheinknie statt. Im gleichen Jahr feiert der Schweizerische Tambourenverband sein 100-Jahr-Jubiläum.

Im Vier-Jahres-Rhythmus richtet der Schweizerische Tambourenverband gesamtschweizerische Wettspiele aus. Nachdem Siders im Kanton Wallis 2002 die letzte Auflage organisiert hat, kehrt das „Eidgenössische" im nächsten Jahr zum ersten Mal seit 1954 in die Hochburg des fasnächtlichen Trommelns und Pfeifens zurück.
Vom 29. Juni bis 2. Juli 2006 werden gegen 5'000 Tambouren, Pfeifer (Basler Piccolo, Ahnenpfeifer) und Claironisten beiderlei Geschlechts und jeglichen Alters zu den Wettspielen in ingesamt 35 Lokalen erwartet. Die grosse Marschkonkurrenz in der Innerstadt und der Festumzug vom Münsterplatz auf das Kasernenareal werden erfahrungsgemäss zu Magneten für mehrere zehntausend Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz. Der Grossanlass wird umrahmt von einem grossen Stadtfest mit Zentrum auf dem Kasernenareal. Die Organisatoren gehen davon aus, dass in den drei Festtagen der Klang von Trommeln und Pfeifen nie verstummen wird.
Das 18-köpfige Organisationskomitee unter dem Patronat von Regierungsrat (und Aktiv-Pfeifer) Jörg Schild und dem Präsidium von Kurt Spörri hat vor fünf Jahren bereits das „Zentralschweizerische Tambouren und Pfeiferfest 2000" in Basel organisiert. (aus offizieller website)
Und der CCB ist dabei. Der Vorstand des Stammvereins hat sich nach intensiver Diskussion und nach Abwägen der vielen Pro und Contras entschieden, dass wir mit einer Beiz dabei sein werden. Vieles ist noch offen – nur eines ist sicher:

Wir brauchen jede und jeden. Alle CCBlerinnen und CCBler (Junge Garde, Stamm und Alte Garde) mit Entourage sind ganz herzlich aufgefordert, sich dieses Bündelitagwochenende frei zu halten. Wir werden auf euch zukommen und sind auf eure Hilfe für Auf-Abbau-Service-Buffet-ArbeithinterdenKulissen etc. dringend angewiesen.
Also zwischen Freitag den 30. Juni (Beginn Festbetrieb 18.00 Uhr), und Sonntag, den 2. Juli alle anderen Termine meiden, wie der Teufel das Weihwasser. Vielen Dank.

Für das OK – Christoph Bürgin

Liebe CCBlerinne, liebi CCBler
Wie Ihr schon vernommen habt, steigt vom 29. Juni – 2. Juli 2006 ein grosses Fest in Basel. Damit Ihr einen Einblick bekommt, um was es sich da handelt, hier ein paar Eckdaten und spezielle Erläuterungen aus der Sicht des OK-Präsidenten.
Das Eidgenössische Tambouren- und Pfeiferfest ist ein Wettspiel, in welchem sich die besten PfeiferInnen und TrommlerInnen der Schweiz während 4 Tagen in kameradschaftlicher Atmosphäre in der Beherrschung ihres Instrumentes messen. Es finden Wettspiele in den folgenden Konkurrenzen statt.

Einzel: Tambouren, Pfeifer Basler Piccolo, Ahnenpfeifer und Claironisten
Sektionen: Tambouren, Pfeifer (beide Kategorien) und Claironisten
Gemischte Sektionen: Tambouren mit Pfeifern resp. Clairon und Ahnenmusik

Gesamthaft erwarten wir zwischen 4'500 und 5'000 aktive Teilnehmer, eine grosse Zahl an Schlachtenbummlern und hoffentlich Zehntausende von Zuschauern aus der gesamten Schweiz. Es ist schon heute klar, dass die in der Innenstadt durchgeführte Marschkonkurrenz am Samstag und der grosse Festumzug am Sonntag im Kleinbasel einmalige Höhepunkte für das Trommel- und Pfeiferwesen werden.
Hier nun noch ein paar wenige Eckdaten: wir haben gesamthaft ein Budget von 1.5 Mio CHF. Wir benötigen 36 Vorspiel– und Einspiellokale in der ganzen Stadt, wir müssen im grossen Festzelt von ca. 4000 Personen Fassungsvermögen alle Wettspieler von Freitag bis Sonntag verpflegen, wir planen einen grosses Stadtfest mit zusätzlichen Attraktivitäten sowie die Teilnahme von zahlreichen ausländischen Formationen (USA, Frankreich, Belgien, Holland).
Das ETPF hat übrigens eine aktuelle Webseite, wo man sich informieren und auch Anmeldeformulare online herunterladen kann: ***www.basel2006.ch***
So nun genug bis hierhin. Ich kann euch nach der Fasnacht noch weitere Infos aus erster Hand geben.

Kurt Spörri
OK-Präsident ETPF Basel 2006

Offiziells Brysdrummle und -Pfyffe vom 9. bis 11. Hornig 2006

Am 11. Hornig 2006 findet wieder s'Offizielle Brysdrummle und -Pfyffe statt. Organisiert wird dr Aalass durch d Rätz und d Sans-Gêne. Die Versoffene Deecht und mir, dr CCB, sin d Schnupperstifte. Am Donnschtig 9. und Frytig 10. Hornig 2006 wird dr CCB während dr Vorusscheidig dr Saal vom Rochat betreue. Am Samschtig dr 11. Hornig isch denn s grosse Final und au dert hälfe mir am Nomittag und am Obe tatkräftig mit. Mir sin nach wie vor uff dr Suechi nach Hälfer fyr die drey Dääg. Mälde cha me sich bi mir unter Delifon ***079 353 01 03*** oder per e-Mail: ***thommy@fasnacht.ch***
Dass dä Aalass fyr alli e Riese Erfolg wird, sin mir uff mögligscht vieli Hälfer agwise. Mir wärde an Stell immer wieder über d News vo dr ganze Organisation brichte.

Obmaa Offiziells 2007
Thommy Müller

Stelle-Inserat

Hilfe, das isch e Notfall! Mir sotte an dr Fasnacht im Glyggekäller no zwai Hälfer ha.

Zwei langjährigi Hälfer hän sich lo pensioniere. Für die zwai bruche mir Nochwuggs! Guet wär, wenn s au no nöi Jungi gäbti, wo sich könnte yschaffe und denn blyybe wurde.

Für e Fasnachtszyschtig vo 18.00 – ca. 3.00 Uhr bruche mir zwai Persone: Männer oder Fraue hinterem Büffet mit starkem Rugge, wo Geträngg und Ässe uusegän, wo volli und leeri Harässli schleppe und wo im Hintergrund luege. Übrigens wärde am Zyschtig au das moll Spaghetti serviert.

Als Belohnig kasch d Fasnachtsstimmig emoll anderscht gniesse, zämme mit eme uffgschtellte Team. Im Friehlig wirsch denn zume guete Nachtässe mit de andere Hälfer yglade.

Sofort mälde bim Källermaischter
Peter Doppler
Delifon: 061 301 26 32
Mail: p.doppler@gmx.ch

Und no dä vom Guido

Unter den Motto „Der kleine Unterschied“

Also:
Kennst du den Unterschied zwischen einem Casino und einer Pizza?

Im Casino hat es Automaten, auf der Pizza hat es au Tomaten!!!

GJ

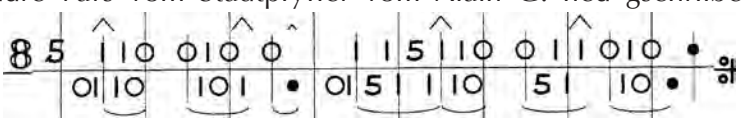
Fondue-Plausch am Donnschtig, 22. Dezämber, 20.00h

Au das Johr vor dr Wiehnacht ladet dr CCB zumene Fondueplausch y. Yglade sin alli vo dr Alte Garde und vom Stamm samt em Vortrab. Am Achti trifft me sich im CCB-Käller.
Dä Aalass isch ohni Yiebig vorhär!
Wills so knapp vor dr Wiehnacht isch, bruuche mir Euri Aamäldig, dass mir öppe wüsse, wievyyl Kääs mer mien aariehre. Es koschtet säggs Frangge pro Schnabel.

D Organisazion mache dr Peter Doppler und d Ursi Nüesch.
Aamälde: am beschte per SMS an d Ursi: 078 836 04 00.

Hesch gwüsst, ass...

- es em Cesi in Ziri nimm het gfalle und är jetzt wider z Basel wohnt?
- dr Cesi Sch. näbem Wohnort au sy Inschtrumänt gwäggslet het und ass är an dr Fasnacht dysmoll mit de Damboure lauft?
- au dr Alain G. züglet het, nämmlig an Spalebärg?
- dr Alain G. jetzt e riisigi Wohnig het und an dr Fasnacht für dr ganz CCB e Unterkunft ka biete?
- dr Alain G. jetzt e Bligg übere Spalebärg ins Schlofzimmer vo dr Gabi B. het?
- dr Alain G. im Momänt schwer z erraiche isch und ass du am beschte e Mail an d Adrässe vo dr Daniela schiggsch?
- es emoll im Januar amene Donnschtig e Sujet-Präsentazion sott gäh?
- dr Tobi Sch. ame Marathon in dr Toscana mitgrennt isch und als 2541. im Hagelschturm im Ziel yglaufe isch?
- dr Benedikt sächzähnte worde isch?
- dr Tobi Sch. schöni Adväntskaländer uf em Compi duet baschtle?
- d Evelyne H. e Maitli griegt het? Härzligi Gratulazion!
- d Steffi B. findet, ass s Militär au sini positive Site het?
- d Kopfladärnli ohni die Alti Garde bis zur Fasnacht sicher nit fertig wurde?
- alli vom CCB uffgrufe sin, bim Kopfladärnli mole mitzhälfe?
- dr Stamm kai aigeni Marschiebig vor dr Fasnacht macht? Und ass dr Stamm an dr Marschiebig vo dr Alte Garde härzlig yglade isch am 25. Februar am zwai in Allschwil im Restaurant Räblaube?
- dr Alain R. überzügt isch, ass är no dr Fasnacht 2006 definitiv in die Alti Garde will goh?
- dr Georges J. nit gwüsst het, ass är si Bier au in dr Alte Garde könnt dringge?
- dr 8. Dambuure-Värs vom Stadtpfyffer vom Alain G. neu gschriibe worde isch?



Blaggette und Drummelibilljee-Usgoob

Wenn: am Samschtig, 7. Jänner 2006 vom 11i bis am zwai am Nommidag
Wo: im Hotel Basel am Stammtisch
Wär: d Rita git d Blaggette use und dr Daniel d Drummelibilljee
Worum: du gohsch mit dyne Blaggette am beschte grad uf d Gass zum Verkauf. Am erschte Tag vo dr Usgoob laufe die Blaggette am beschte.

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel
Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

VERMIETUNG

von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG** dr grossi Sponsor isch vom CCB? Au gheert si nit grad zue de Maagere, denn si duet uns're Grimbbel laagere! Und sottisch irgend ebbis von're ha, so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Agända

Datum	Stammverein	Alti Garde	Jungi Garde
15.12.05	Käller-Stamm (21.30 Uhr; noo dr Yebig)		
22.12.05	Fondue-Blausch (20.00 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
22.12.05			Weihnachtsfestli und letzte Uebungsstunde im Jahr
2006			
05.01.06	Käller-Stamm (21.30 CCB-Käller; noo dr Yebig)		
06.01.06		Jooresfyyr	
07.01.06	Blaggedde- & Drummeli-Billjee-Ussgoob (11.00 – 14.00 Hotel Basel)		
20.01.06	3. Kommissions-Sitzig (19.30 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
20.01.06	Vogel Gryff		
21.01.06	Intärns Bryys-Drummlen und –Pfyffe (16.30 Uhr, Zum alten Warteck)		
30.01.06	Übung SBB (20.15)		
02.02.06	Übung SBB (20.15)		Übung SBB (19.00 Uhr, wie Vorjahr, nur Spiel)
09.02.06	Übung SBB (20.15)		Marschübung G80 (19.00 Uhr, Restaurant Seegarten, nur Spiel)
09.–11.02.06	Offiziells Brysdrummlen und –pfyffe (mit em CCB im OK!)		
12.02.06			Marschübung Lange Erlen mit Würstliplausch obligatorisch für Spiel + Vortrab (10.00 Uhr, Haltestelle Eglisee)
16.02.06	Übung SBB (20.15)		Übung SBB (19.00 Uhr, wie Vorjahr, nur Spiel)
17.02.06	Drummeli-Stellprobe		
18.02.06	Drummeli-Hauptprobe und –Première, inkl. em CCB uff dr Bihni		
18.–25.02.06	Drummeli, inkl. em CCB uff dr Bihni		
23.02.06			Marschübung G80 (19.00 Uhr, Restaurant Seegarten, nur Spiel)
25.02.06	Drummeli-Dernière	Marschyebig	
02.03.06	Fasnachts-Hogg (20.15 CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel)		
03.03.06	Deggoriere Hotel Basel		
04.03.06		Ladärne-Vernissage	
05.03.06	Ladärne-Abhoole		Ladärne-Abhoole (sep. Einladung)
06.–08.03.06	**Fasnacht** (gemäss sep. Programm)		
09.03.06	Rollmops-Essen im CCB-Käller (ab 17.00) (Zerscht wird d Latärne abgrupft! 15.00)		
18.03.06			Einschreiben (11:00-14:00, Hotel Basel)
19.03.06	Fasnachts-Bummel		
26.03.06		Fasnachts-Bummel	Fasnachts-Bummel

S´isch allewyyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12· CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11